

17. Volleyballturnier in Ottendorf-Okrilla

Zum 17. Mal jährte sich das nun schon liebevoll zu bezeichnende Traditionsturnier der damaligen BSG Chemie Ottendorf-Okrilla.

Am Start waren wie fast jedes Jahr 8 Mannschaften (Ottendorf I und II, Hermsdorf, Gorbitzbach Radebeul, Rossendorf, Radeburg, Wilthen und Einheit Dresden Mitte). Der Titelverteidiger aus Greiz musste dieses Mal aus personellen Notständen absagen – zur heimlichen Freude aller, da Greiz in den letzten Jahren dominierte. Der SV FS Rossendorf war mittlerweile zum 7. Mal beim Turnier dabei und unsere Leistung stieg stetig an. Zum Spielgeschehen:

Gespielt wurde auf zwei Feldern in 2 Gruppen. Die Auslosung erbrachte in unserer Gruppe 1 die Mannschaften aus Ottendorf I, Hermsdorf und Radebeul (mehrfacher Turniersieger). Gespielt wurde 2 x 10 min ohne Punktbegrenzung (Vorrundenspiele). Das erste Spiel war zum Warmwerden gegen die Neulinge aus Hermsdorf. Klarer Sieg! Das zweite Spiel gleich im Anschluss sollte gegen Ottendorf und eigentlich auch kein Problem sein. Mittlerweile waren ca. 48°C in der Halle. Doch nach schwerem Kampf sprang nur ein zittriges Unentschieden heraus. Da wir gegen Radebeul knapp verloren, waren wir nur nach kleinen Punkten 2. Gruppensieger.

Danach folgten Überkreuzspiele, die gewonnen wurden. Das Halbfinale mussten wir gegen Radeburg bestreiten. Und als das gewonnen war, waren wir schon zweiter – so gut wie noch nie. Der Turniersieg war zum greifen nah.

Das Finale wieder gegen Radebeul – jetzt oder nie!! Der erste Satz war hart umkämpft und endete glücklich 15:10 für uns. Der zweite Satz ging klar an Radebeul. Ein Tie Break musste den Krimi lösen. 15:13 ja tatsächlich für den SV FS Rossendorf. Geschafft und überglücklich nahmen wir den Wanderpokal in Empfang, zumindest für 1 Jahr.

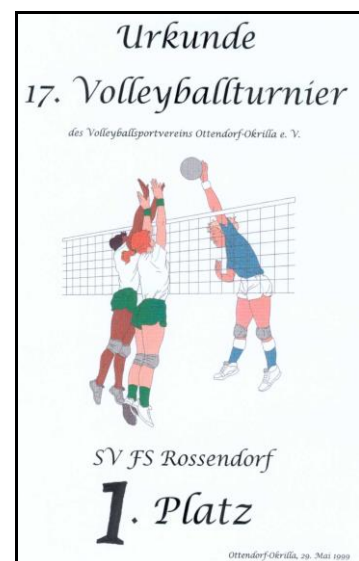


Der Pokal.

Wir waren wie auf dem Foto von links nach rechts zu sehen: Horst Grötzschel (inzwischen Rentner), Rolf Kowe, Alexander Bretschneider (geborgt), Friedl Zimmermann, Christoph Barz, Sven Kowe, Jörg Hantzschke und Jens Urban (geborgt).



Die Pokalgewinner.



Die Pokalurkunde.

Zur Verteidigung des Pokals treten wir dann erst im nächsten Jahrtausend wieder an.